

Gemeinde Schkopau Amtsblatt



Bekanntmachungen der Gemeinde Schkopau

Nummer 24 / 2024

ausgegeben am: 22.05.2024

Inhalt:

Öffentliche Bekanntmachung der LMBV mbH – Wasserstände im
Wallendorfer und Raßnitzer See

Seite: 2

Impressum

Seite: 1

Impressum: Amtsblatt der Gemeinde Schkopau

Herausgeber:

Der Bürgermeister
Gemeinde Schkopau
Schulstraße 18, 06258 Schkopau
Telefon: 03461 / 73 03 510
Telefax: 03461 / 73 03 55 510

Druck / Layout:

Gemeinde Schkopau

Bezugsbedingungen:

Es kann abonniert werden. Das Jahresabonnement kostet
47,50 Euro. Diese sind im Voraus bar oder per
Überweisung zu entrichten. Die Ausgaben gehen auf dem
Postweg zu.

Verantwortlich:

Sekretariat
Telefon: 03461 / 73 03 510
Telefax: 03461 / 73 03 55 510
E-Mail: info@gemeinde-schkopau.de



Wasserstände im Wallendorfer und Raßnitzer See

Anlässlich wiederholter Anfragen bei der Gemeinde und den Ortsbürgermeistern der Region hinsichtlich der aktuell vermeintlich hohen Wasserstände im Wallendorfer und Raßnitzer See informiert die LMBV zu dem Sachverhalt.

Grundsätzlich unterliegt der Wasserstand in den Seen immer natürlichen Schwankungen, sowohl innerhalb eines Jahres als auch zwischen den Jahren. Diese Schwankungen sind klimatisch bedingt und nicht vorhersehbar. Die Trockenperioden der vergangenen Jahre haben zu einer klimabedingten Schwankung des Wasserstandes nach unten beigetragen und somit den Eindruck erweckt, dass der niedrigere Wasserstand dem „Normalzustand“ der Gewässer entspricht. Dem ist nicht so. Der See und der Grundwasserleiter unterliegen klimatisch und hydrologisch bedingten Schwankungen, welche sich dann in fallenden und steigenden Pegelständen widerspiegeln.

Aktuell befinden sich die Wasserstände im zulässigen Bereich. Seit Herbst 2023 gab es außergewöhnlich langanhaltende und hohe Niederschläge, die über Monate hinweg sehr viel Oberflächenwasser erzeugt und eine ungewöhnlich hohe Grundwasserneubildungsrate bewirkt haben. Infolgedessen haben sich die Wasserstände im See und im Grundwasserleiter im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Um den Wasserstand zu regulieren, arbeitet die Pumpstation am Nordufer des Wallendorfer Sees seit Herbst 2023 im Dauerbetrieb mit dem Ziel, die Wasserstände abzusenken. Zusätzlich sind die Bauarbeiten zu der Gewässerbindung zwischen Wallendorfer See und Luppe bereits abgeschlossen. Nach erfolgreichem Probebetrieb und Abnahme des Bauwerkes wird überschüssiges Wasser eigenständig abfließen. Somit wird eine stärkere Regulierung der Wasserstände möglich.

Leipzig, 16.05.2024

Kontakt:

LMBV Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Müller

Tel: 0341/ 2222-2090

E-Mail: kerstin.mueller@lmbv.de